

Kuangtung und der Firma Yaumati-Fähren in Hongkong vereinbart worden sei, ab 17.11. einen Pendelverkehr zwischen Hongkong und Kanton mit Luftkissenfahrzeugen aufzunehmen. Jeden Tag soll es drei Fahrten von jeder Seite geben. Eine Einfachfahrt wird zwei Stunden und 40 Minuten dauern. (TK, 12.10.78; NCNA, 17.10.78)

TAIWAN

(90) **Großer Exportüberschuß**

In den ersten drei Quartalen dieses Jahres hat Taiwan in seinem Außenhandel einen historischen Exportüberschuß-Rekord erreicht. Nach den Statistiken des Zollamtes von Taiwan betrug der Wert des Außenhandels in den ersten Monaten insgesamt rd. 16.984 Mio.US\$, wovon 9.132 Mio.US\$ auf den Export und 7.852 Mio.US\$ auf den Import entfielen. Der Exportüberschuß von 1.279 Mio.US\$ stellte einen historischen Rekord nicht nur gegenüber allen Vergleichszeiträumen dar, sondern auch gegenüber allen früheren Jahresergebnissen. Ein großer Aktivsaldo wurde im bilateralen Warenaustausch mit den USA verzeichnet; er betrug 1.969,7 Mio.US\$ (Export: 3.697,4 Mio.US\$ und Import: 1.727,7 Mio.US\$). Dagegen hatte Taiwan in seinem Handel mit Japan nach wie vor einen erheblichen Passivsaldo von insgesamt 1.534,6 Mio.US\$ (Export: 1.065,8 Mio.US\$ und Import: 2.600,4 Mio.US\$). (LH, 10.10.78)

(91) **Prozedur ausländischer Investitionen vereinfacht**

Zur Erleichterung der Investitionen von Überseechinesen und Ausländern hat das Wirtschaftsministerium weitere Maßnahmen angekündigt. Die Prüfungsfrist für Investitionsanträge wird von einem Monat auf zwei Wochen verkürzt. Die Genehmigung oder Ablehnung muß anstatt innerhalb von vier Monaten nun innerhalb von zwei Monaten erteilt werden. Noch vor dem Ende dieses Jahres sollen die Gesetze für Investitionen von Ausländern, für technische Zusammenarbeit sowie für Investitionen im Ausland novelliert werden. Die Anordnungen über die Erleichterung der Einfuhr von Maschinen und Anlagen für den Eigenbedarf der mit dem Kapital von Ausländern oder Überseechinesen erstellten Elektrowerke soll auf andere Branchen ausgedehnt werden. (CJ, 28.10.78) Im ersten Halbjahr 1978 hat das Ministerium 49 Investitionsanträge von Ausländern bzw. Überseechinesen genehmigt. Ihr Wert betrug insgesamt 72.511.000 US\$ (im Vergleichszeitraum 1977: 40 Mio.US\$). (CJ, 9.7.78)

(92) **Nord-Süd-Autobahn fertig**

Die letzte 128 km lange Strecke der Nord-Süd-Autobahn auf der Insel Taiwan wurde am 31. Oktober für den Verkehr freigegeben. Damit ist die erste Autobahn Taiwans von der Hafenstadt Keelung im Norden bis zur Kreisstadt Fengshan im Süden mit einer Gesamtlänge von 373 km nach einer Bauzeit von sieben Jahren und zwei Monaten fertig. Die Bau-

kosten betragen 1,2 Mrd.US\$. (CJ, LH, CP, 31.10.-1.11.78)

(93) **Geheime Kontakte mit Peking dementiert**

Der Sprecher des Außenministeriums in Taipei, Chin Shu-chi, hat am 30. Oktober strikt dementiert, daß seine Regierung kürzlich mit Peking verhandelt habe. Am 18. und 19. Oktober hatten zwei linksgerichtete Zeitungen von Überseechinesen in New York berichtet, daß Peking den Hafen von Amoy für den Handel mit Taiwan öffnen wolle und daß beide Seiten darüber bereits verhandelt hätten. Eine der Zeitungen wußte sogar noch genauer zu berichten, daß eine Delegation einschließlich prominenter Mitglieder der Kuomintang - Kuo Chi, Kuo Teng, Lo Yu-lun u.a. - Mitte August dem Chinesenfestland einen sechstägigen Besuch abgestattet hätten. Chin bezeichnete all dies als absolute Gerüchte (LH, 31.10.78). In seinen Reden zum Nationalfeiertag und zum 33. Jahrestag der Rückkehr Taiwans zu China bekräftigte Präsident Chiang Ching-kuo nach wie vor das Motto von der Rückeroberung des chinesischen Festlands.

(94) **Trotz Ausschluß aus IAAF und IGF keine grundsätzliche Veränderung der Sportpolitik**

Mit 203 gegen 153 Stimmen hat die IAAF (International Amateur Athletic Federation) am 5. Oktober die Aufnahme der Volksrepublik China und gleichzeitig den Ausschluß der Republik China (Taiwan) als Mitglied beschlossen. Zwei Wochen danach faßte die IGF (International Gymnastics Federation) mit 39 gegen 9 Stimmen den gleichen Beschluß. Dennoch will Taiwan an seiner Sportpolitik hinsichtlich der Alleinvertretung für China nichts weiter ändern. So hat es als Titelverteidiger die Teilnahme am internationalen Golfturnier um den Eisenhower-Cup auf den Fidschi-Inseln abgesagt. Der Golfverband in Taiwan nannte als Begründung, ihm sei die Teilnahme lediglich unter der Bezeichnung "Taiwan" erlaubt worden. Außerdem hätten es die Organisatoren abgelehnt, während des Turniers die nationalchinesische Flagge zu hissen (Times, 10.10.78; JT, 23.10.78; FAZ, 16.10.78).

(95) **Wieder Militärparade am Nationalfeiertag**

Am 10. Oktober wurde in Taiwan der 67. Jahrestag der Gründung der Republik China gefeiert. Nach dreijähriger Unterbrechung fand aus diesem Anlaß wieder eine große Militärparade in Taipei statt, an der 12.166 Soldaten und Reservisten teilnahmen. Dabei wurden die von Taiwan selbst entwickelten Raketen "Hsiungfeng" (Drohne) und "Kungfeng" (Arbeitsbiene) gezeigt. Über die Reichweite der Raketen und andere Daten wurde nichts bekanntgegeben. Das Verteidigungsministerium bezeichnete lediglich die Treffgenauigkeit der Lenkwaffe "Hsiungfeng" als hundertprozentig und ließ verlauten, daß die Raketenabschußrampe der "Kungfeng" vierzig Raketen in sechzehn Sekunden abfeuern könne (CJ, 5. u. 11.10.78). Nach FEER (27.10.78) handelt es sich bei "Hsiungfeng" um eine Kurzstreckenrakete für die Boden-Boden-Verwendung mit einer Reichweite von 7,5-37 km. Taiwan strebt an, eine Mittelstreckenrakete für Entfernungen bis zu 960 km herzustellen.